

"Ich grüeze mit gesange die süezen."

**Online-Seminar: Mittelalterliche deutsche Sprache und Literatur
für Lehrkräfte und Oberstufenschüler:innen an Waldorfschulen**

Mittelalterliche Literatur und die Sprachform Mittelhochdeutsch sind nicht nur schön und aufregend sondern auch ein integraler Bestandteil der Tradition und Kultur des deutschen Sprachraums. In keiner Schulform wird dies annähernd so stark gewürdigt wie durch die Nibelungen-Epoche in Klasse 10 und die Parzival-Epoche in Klasse 11.

Das Onlineseminar ist ein kostenfreies Angebot für alle interessierten Personen, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zur Sprache und Literatur des deutschen Mittelalters zu erweitern. Das Mittelhochdeutsche ist zwar mit Kenntnis weniger Regeln recht gut zu beherrschen, aber für das Erlernen fehlt in der Regel die Unterrichtszeit. Außerdem besteht die Literatur des Mittelalters natürlich aus viel mehr faszinierenden Texten: zu nennen sind hier etwa die Epen Gottfrieds von Straßburg und Hartmanns von Aue, Kurzerzählungen ("Mären") und nicht zuletzt der Minnesang.

Die Veranstaltung wird vom Lehrerseminar für Waldorfpädagogik Kassel in Kooperation mit der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten "School for talents" der Universität Stuttgart angeboten.

Kursleiter ist Dr. Matthias Kirchhoff, langjähriger Oberstufenlehrer an Waldorfschulen und wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Literaturwissenschaft der Universität Stuttgart.

Das Seminar gliedert sich inhaltlich und zeitlich in zwei Veranstaltungen:

Am 17./18. März 2023 werden am Freitagnachmittag und Samstagvormittag zunächst Grundlagen in Grammatik, Aussprache und Sprachgeschichte erarbeitet. Diese werden jeweils mit einfachen Minnesang-Texten – etwa dem im Titel erwähnten Lied des Kaisers Heinrich VI. – kurzgeschlossen, so dass die Lernerfolge unmittelbar ersichtlich sind und die Begeisterung für mittelalterliche Texte von Anfang an geweckt wird.

Am 13./14. Oktober 2023 wird die Arbeit an den Texten vertieft. Hierfür bietet sich der Minnesang aufgrund seiner Ästhetik, Rhythmik und Kürze besonders an. Einige Fragen unserer Arbeit lauten dann: Wie sehen Minnesang-Texte in den Handschriften aus und wie kann man sie transkribieren und edieren? Wie betreibt man metrische Analyse und vor welchem kulturhistorischen Horizont muss man mittelalterliche Liebesgedichte interpretieren? Wie kann man Minnesang mit Gewinn im Unterricht einsetzen – etwa in der Poetik-Epoche oder auch in der Abiturvorbereitung – und welche Aktualität hat er heute noch für junge Menschen?

Für die Teilnahme am Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Voraussetzungen sind Interesse am Gegenstand und ein internetfähiger Computer. Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt.

Anmeldungen unter: matthias.kirchhoff@ilw.uni-stuttgart.de